

47. **Der reichste Fürst.**

1. Preisend mit viel schönen Reden
ihrer Länder Wert und Zahl,
sachsen viele deutsche Fürsten
einst zu Worms im Kaisersaal.

2. „Herrlich,“ sprach der Fürst von Sachsen,
„ist mein Land und seine Macht;
Silber hegen seine Berge
wohl in manchem tiefen Schacht.“

3. „Seht mein Land in üpp'ger Fülle!“
sprach der Kurfürst von dem Rhein,
„goldne Saaten in den Thälern,
auf den Bergen edler Wein!“

4. „Große Städte, reiche Klöster,“
Ludwig, Herr zu Bayern, sprach,
„schaffen, daß mein Land den euren
wohl nicht steht an Schätzen nach.“

5. Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr,
sprach: „Mein Land hat kleine Städte,
trägt nicht Berge silberschwer —

6. Doch ein Kleinod hält's verborgen:
daß in Wäldern, noch so groß,
ich mein Haupt kann kühnlich legen
jedem Unterthan in Schoß!“

7. Und es rief der Herr von Sachsen,
der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart, Ihr seid der reichste,
Euer Land trägt Edelstein!“